

EZB-Versicherungsstatistik und Solvency-II-Meldewesen

Ergebnisse per Ende des ersten Quartals 2018

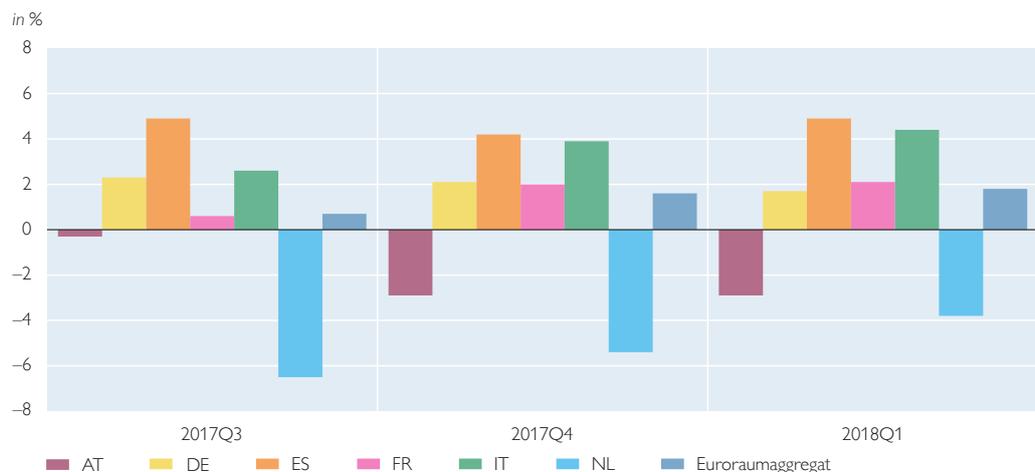
Nina Eder,
Thomas Pöchel¹

Die Kooperation zwischen Aufsichtsbehörden und Zentralbanken bei der Datenkompilierung der Versicherungsstatistik hat sich im Sinne der Entlastung des Meldeaufwands für die Melder bewährt. Seit dem ersten Quartal 2016 werden um EZB-Anforderungen angereicherte Solvency-II-Daten für die Erstellung der EZB-Versicherungsstatistik verwendet. Seit der Einführung der Statistik kam es schrittweise zu Qualitätsverbesserungen. Zudem ist nun aufgrund der längeren Zeitreihe auch erstmals eine Jahresbetrachtung möglich.

Im ersten Quartal 2018 verringerte sich die Bilanzsumme der österreichischen Versicherungsunternehmen gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres um 2,9% auf einen Bestand von 137,3 Mrd EUR. Dieser Rückgang war vornehmlich auf eine Fusion zweier Versicherungsunternehmen zurückzuführen, wobei das fusionierte Unternehmen als Beteiligungsgesellschaft fortbestand und nicht mehr dem Versicherungssektor hinzuzurechnen war. Die Fusion wurde somit als transaktionsbedingte Veränderung gewertet. Die Versicherungswirtschaft des Euro-raums verzeichnete hingegen ein positives Jahreswachstum von +1,8% auf insgesamt 7.949 Mrd EUR. Ein Vergleich der Jahreswachstumsraten der Bilanzsummen einiger ausgewählter Länder zeigt, dass Österreich gemeinsam mit den Niederlanden und einigen anderen kleineren Ländern im negativen Bereich liegt, wogegen Länder wie Spanien, Italien, Frankreich und Deutschland mit Jahreswachstumsraten zwischen 1,7% und 4,9% zum ersten Quartal 2018 das positive Wachstum des Euroraumaggregats tragen.

Grafik 1

Jahreswachstumsraten der Bilanzsumme, Euroraumaggregat vs. ausgewählte Länder



Quelle: OeNB, EZB.

¹ Oesterreichische Nationalbank, Abteilung Statistik – Außenwirtschaft, Finanzierungsrechnung und Monetärstatistiken, nina.eder@oebn.at, thomas.poechel@oebn.at

Am heimischen Versicherungsmarkt nahmen die versicherungstechnischen Rückstellungen mit einer Jahreswachstumsrate² von $-2,8\%$ auf einen Bestand von 86,8 Mrd EUR ab (Q1 18). Reduktionen gab es sowohl im Lebens- als auch im Nicht-Lebensversicherungsbereich. Rückstellungen für Lebensversicherungen, die 90% der gesamten Rückstellungen bildeten, verringerten sich um 2 Mrd EUR bzw. $2,5\%$ gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres auf einen Bestand von 77,6 Mrd EUR. Sowohl die Rückstellungen für klassische Lebensversicherungen als auch jene für fonds- und indexgebundene Lebensversicherungen zeigten negative Jahreswachstumsraten von $-2,6\%$ bzw. $-1,8\%$. Insbesondere die Rückstellungen für konventionelle Lebensversicherungen nahmen im Laufe des Jahres um 1,6 Mrd EUR auf einen Bestand von 60 Mrd EUR ab. Der Grund für diese verhältnismäßig starken Rückgänge liegt unter anderem in der Abreifung etlicher alter Lebensversicherungsverträge und den damit verbundenen Auszahlungen.

Im Euroraum beliefen sich die versicherungstechnischen Rückstellungen im ersten Quartal 2018 auf 6.009,5 Mrd EUR, die entsprechende Jahreswachstumsrate lag bei $+2\%$. Für Lebensversicherungen erhöhten sich die Rückstellungen im Gegensatz zum heimischen Versicherungsmarkt im Jahresabstand deutlich um 111,3 Mrd EUR ($1,5\%$) auf 5.450,6 Mrd EUR.

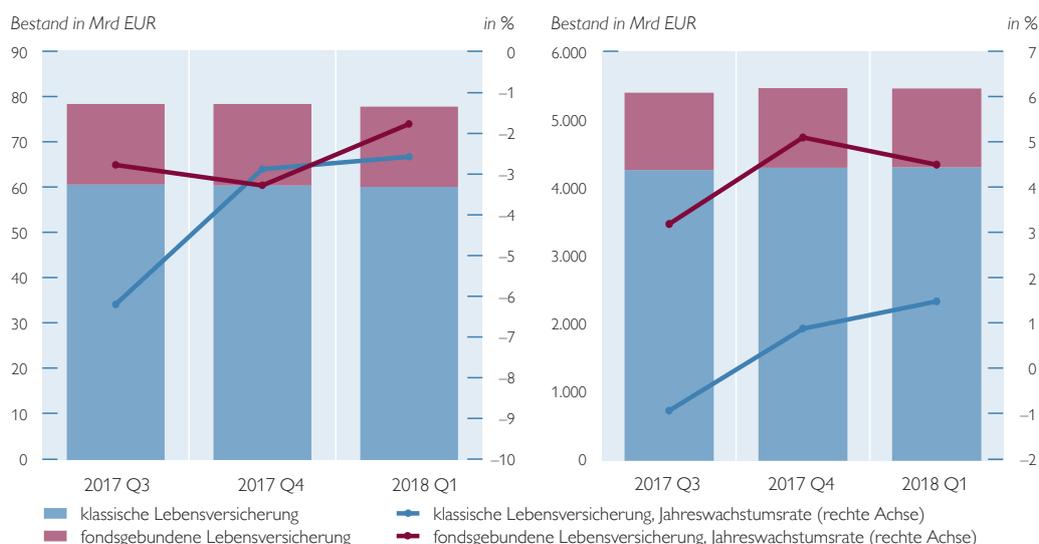
Rückstellungen für klassische Lebensversicherungen stiegen im Jahresvergleich um $1,5\%$ bzw. 61,9 Mrd EUR auf einen Bestand von 4.294,9 Mrd EUR. Rückstellungen für fonds- und indexgebundene Lebensversicherungen erhöhten sich im Jahresabstand um 49,6 Mrd EUR bzw. $4,5\%$ auf 1.155,7 Mrd EUR.

Veranlagungsseitig dominierten bei Versicherungen in Österreich Schuldverschreibungen mit einem Anteil von 40% der Bilanzsumme bzw. 54,3 Mrd EUR

Grafik 2

Versicherungstechnische Rückstellungen, klassische vs. fondsgebundene Lebensversicherungen

Österreich



Quelle: OeNB, EZB.

Euroraum



² Alle angeführten Jahreswachstumsraten sind um nicht-transaktionsbedingte Veränderungen bereinigt.

(Q1 18). Im Jahresverlauf erwarben die heimischen Versicherungsunternehmen Schuldverschreibungen in Höhe von 1,2 Mrd EUR, die entsprechende Jahreswachstumsrate betrug +2,3 %. Den weitaus größten Anteil der gehaltenen Schuldverschreibungen machten mit 42,6 Mrd EUR bzw. 78 % des Gesamtbestands jene Rentenwerte aus, die von Ansässigen des Euroraums begeben wurden. Die entsprechende Jahreswachstumsrate betrug +1,3 %. Innerhalb dieser Gruppe wurden 36 % bzw. 15,3 Mrd EUR in Staatsschuldverschreibungen investiert.

Die zweitgrößte Veranlagungskategorie österreichischer Versicherungen stellten auch im ersten Quartal 2018 Investmentzertifikate mit einem Anteil von 25 % an der Bilanzsumme bzw. 33,9 Mrd EUR dar. Gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres nahm das in Investmentzertifikate investierte Volumen transaktionsbedingt um 0,2 Mrd EUR ab, die entsprechende Jahreswachstumsrate betrug -0,5 %.

Im Bereich der Anteilsrechte, die 16 % der Bilanzsumme ausmachten, kam es aufgrund der eingangs beschriebenen Fusion zu einem transaktionsbedingten Rückgang von 2,4 Mrd EUR bzw. 10,2 % auf 21,3 Mrd EUR.

Auch im Euroraum stellten die Schuldverschreibungen mit einem Anteil von 42 % an der Bilanzsumme den größten Posten dar. Zwischen Q1 17 und Q1 18 wurde transaktionsbedingt ein Rückgang in Höhe von 5,7 Mrd EUR auf einen Bestand von 3.312,1 Mrd EUR verzeichnet. Der Großteil der Investitionen erfolgte in jene Schuldverschreibungen, die von Ansässigen des Euroraums begeben wurden (81 % bzw. 2.672,6 Mrd EUR), wovon rund 60 % bzw. 1.577 Mrd EUR in Staatsanleihen investiert wurden.

Im Euroraum kam es in der Veranlagungskategorie der Investmentzertifikate im Gegensatz zu Österreich im Jahresabstand zu transaktionsbedingten Zuflüssen in Höhe von 141,1 Mrd EUR (7,8 %) auf einen Bestand von 1.930,6 Mrd EUR.

Anteilswerte, die im Euroraum 10 % der Bilanzsumme ausmachten, erhöhten sich um 29,9 Mrd EUR bzw. 3,8 % auf insgesamt 825,5 Mrd EUR.

Grafik 3

Schuldverschreibungen, gehalten von Versicherungsunternehmen

Österreich

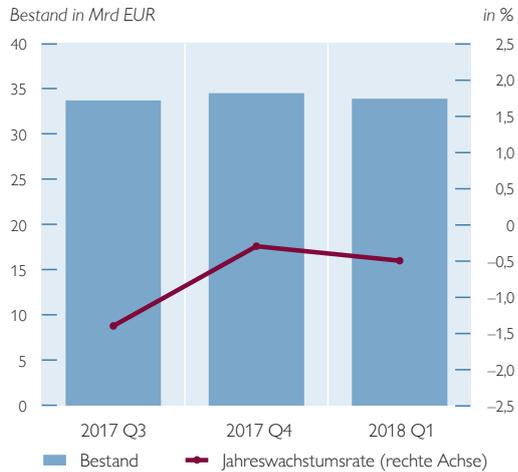
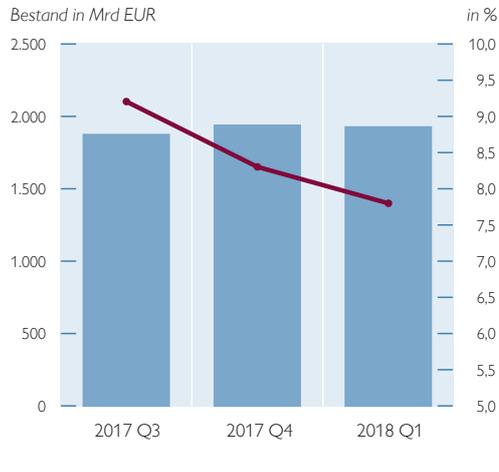


Euroraum



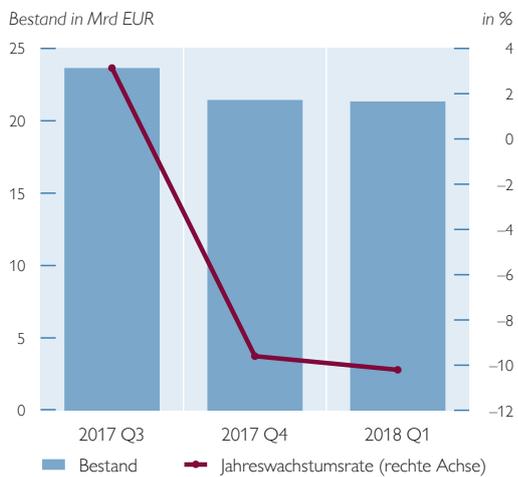
Quelle: OeNB, EZB.

Grafik 4

Investmentfonds, gehalten von Versicherungsunternehmen**Österreich****Euroraum**

Quelle: OeNB, EZB.

Grafik 5

Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen, gehalten von Versicherungsunternehmen**Österreich****Euroraum**

Quelle: OeNB, EZB.